

# P R O T O K O L L

**über die 56. Sitzung des Beirats für den Klimaschutzfonds  
der Stadt Elmshorn und der Gemeinden Kölln-Reisiek, Klein Nordende,  
Seester, Seestermühe, Raa-Besenbek, Altenmoor, Horst, Kiebitzreihe,  
Klein Offenseth-Sparrieshoop und Seeth-Ekholt,  
am Donnerstag, den 24.11.2016, um 18.00 Uhr  
bei den Stadtwerken Elmshorn, Westerstraße 50-54**

Anwesend mit Stimmrecht:      Herr Pietrucha als Vorsitzender (Amt für Stadtentwicklung),  
Herr Wiontzek (Stadtwerke Elmshorn)  
Herr Franz (CDU)  
Herr Hagemann (FDP)  
Herr Balzat (Gemeinden des Amtes Elmshorn-Land)  
Herr Lenk (SPD)  
Frau Naundorf (BUND)  
Herr Dürnberg (NABU)  
Frau Dr. Pahl (B´90/Die Grünen)

Protokollführer:                      Herr Pietrucha

## **I. Allgemeiner Teil der Sitzung**

### **1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Herr Pietrucha eröffnet die Sitzung des Beirates für den Klimaschutzfonds um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er teilt mit, dass Herr Witte und Frau Biehl entschuldigt fehlen.

(KSB vom 24.11.2016)

### **2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Pietrucha stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

## **I. Allgemeiner Teil der Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie Festsetzung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.06.2016

## **II. Öffentlicher Teil der Sitzung**

4. Einwohner/innen-Fragestunde
5. Mitteilungen der Geschäftsstelle
6. 20 Jahre Klimaschutzfonds – Jubiläumsveranstaltung – Rückblick –

## **III. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

7. Anträge auf Förderung von solarthermischen Anlagen (siehe Anlage 1)
8. Anträge auf Förderung von Photovoltaikanlage (siehe Anlage 2)
9. Verschiedenes

(KSB vom 24.11.2016)

### **3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.06.2016**

Das Protokoll vom 09.06.2016 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

(KSB vom 24.11.2016)

## **II. Öffentlicher Teil der Sitzung**

### **4. Einwohner/innen-Fragestunde**

Es sind keine Gäste anwesend.

(KSB vom 24.11.2016)

### **5. Mitteilungen der Geschäftsstelle**

Herr Pietrucha berichtet über die Möglichkeit zukünftige Beiratssitzungen an anderen Orten stattfinden zu lassen. Er hat das Angebot bekommen einen Solaranlagenhersteller in Wedel oder auch umgesetzte Projekte vor Ort zu besichtigen.

Herr Lenk bemerkt, dass extra Termine wie Besichtigungen nicht mit den Sitzungsterminen verknüpft werden sollten. Exkursionen sollten an zusätzlichen Terminen angeboten werden, um die Beschlussfähigkeit des Gremiums nicht zu gefährden.

(KSB vom 24.11.2016)

## **6. 20 Jahre Klimaschutzfonds – Jubiläumsveranstaltung – Rückblick –**

Herr Pietrucha berichtet über die Jubiläumsveranstaltung und zeigt Fotos. Es waren rund 55 Gäste anwesend. Es gab ein durchweg positives Feedback.

Die Beiratsmitglieder bewerten die Veranstaltung übereinstimmend als gelungen und heben insbesondere den Redebeitrag von Frau Dr. Nestle und die Begleitausstellungen hervor. Die Messlatte für das 25-jährige Bestehen sei damit hoch gelegt worden.

Frau Pahl weist auf den abfallenden Trend der Förderung hin. Er sei alarmierend. Es bestehe eine Verunsicherung der Leute durch negative mediale Aufmerksamkeit bei dem Thema erneuerbare Energien. Frau Pahl wirft die Frage auf, wie der Klimaschutzfonds entgegensteuern kann.

Herr Balzat ergänzt, dass junge Leute oftmals nicht auf den Gedanken der Förderung kommen, da sie beim Eigenheimbau Komplettpakete vom Bauunternehmer angeboten bekommen. Weitere Maßnahmen werden dann nicht in Erwägung gezogen.

Frau Pahl weist darauf hin, dass bei Neubauten erneuerbare Energien, oftmals Solarthermieanlagen, aufgebaut werden müssen. Der Klimaschutzfonds müsse daher den Fokus auf Bestandgebäude richten.

Frau Naundorf ergänzt, dass Multiplikatoren angesprochen werden müssen, um die Sanierungswilligen über die Möglichkeit der Förderung zu informieren. Dachdecker könnten zum Beispiel über Handzettel informiert werden.

Herr Pietrucha erinnert an das Informationsschreiben an die Installationsbetriebe zur Umstellung der Förderrichtlinie 2014. Der Beirat fordert darüber hinaus gehende Aktivitäten.

Herr Lenk gibt zu bedenken, dass die Dichte der aufgebauten Anlagen höher ist als die, die wir fördern. Dies sei ein Zeichen dafür, dass wir nicht ausreichend bekannt sind.

Herr Wiontzek wird die Gesamtanzahl der aufgebauten Photovoltaikanlagen im Fördergebiet des Klimaschutzfonds für die Jahre 2015 und 2016 ermitteln.

Anmerkung des Protokollführers:

Rund 60 % der aufgebauten Anlagen in den Jahren 2015 und 2016 wurden über den Klimaschutzfonds gefördert.

	<b>Gesamt PV-Anlagen im Fördergebiet</b>	<b>geförderte PV-Anlagen (Klimaschutzfonds)</b>
<b>2015</b>	12 Anlagen / Leistung 202 kWp	7 Anlagen / Leistung 65 kWp
<b>2016</b>	17 Anlagen / Leistung 102 kWp	11 Anlagen (3 ausgezahlte + 8 genehmigte Förderungen) / Leistung 63 kWp

(KSB vom 24.11.2016)

**III. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Pietrucha die Sitzung des Klimabeirates um 18.51 Uhr.

---

Pietrucha  
Vorsitzender und Protokollführer